

Wichtige Informationen zu Ihrem Erstattungsantrag!

Zur Bearbeitung Ihres Erstattungsantrages beim Bundesamt für Güterverkehr ist es unbedingt erforderlich, ausschließlich das beigefügte Formular

„Formular Erstattung“ (Antrag auf Erstattung von Bundesfernstraßenmaut)

zu verwenden.

- Der Antrag zur Erstattung streckenbezogener Maut ist **in deutscher Sprache** zu stellen.
- Formlos gestellte Anträge können **nicht** bearbeitet werden. Sie werden daher an den Absender zurückgesandt.
- Das erforderliche Formular erhalten Sie auch auf unserer Internetseite www.bag.bund.de im Bereich Formulare. Dort können Sie es bequem herunterladen, am Bildschirm ausfüllen und uns den Original-Ausdruck auf dem Postweg zusenden. Eine Übermittlung per E-MAIL ist leider nicht zulässig.
- Antragsformulare, die Sie mit Hilfe des PC's ausgefüllt und ausgedruckt haben, können hier schneller bearbeitet werden. Wir empfehlen daher diesen Weg!
- Jedem Antrag ist der Original-Einbuchungsbeleg (bei Interneteinbuchung ein Ausdruck der Bestätigung Ihrer Buchung) beizufügen. Ohne diese Belege kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.
- Bei Doppelbuchungen benötigen wir die Einbuchungsbelege von beiden Fahrten.
- Zu jeder Einbuchung, die Sie erstattet haben möchten, ist jeweils ein separates Antragsformular auszufüllen und beizufügen.

Hinweis:

Für jeden eingereichten Beleg, der zu einer Erstattung führt, werden jeweils 20,- € Verwaltungsgebühren abgezogen. Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Antragstellung zu berücksichtigen!

Ihr Bundesamt für Güterverkehr

Erläuterungen zum Erstattungsantrag

Für eine Erstattung kommen nur tatsächliche Gründe in Betracht, die eine Stornierung am Mautstellenterminal oder über das Internet objektiv unmöglich gemacht haben (z.B. Stau, Streckensperrung, Erkrankung, Defekt des Fahrzeugs, Unfall, Leisten von Erster Hilfe, Verbleiben als Zeuge am Unfallort, Fahrzeugkontrolle, Fahrverbot, Anordnungen der Polizei, Fahrzeugdiebstahl, Defekt des Mautstellenterminals).

Die tatsächlichen Gründe sind unter Beifügung entsprechender Beweismittel zu belegen:

- Der Original-Einbuchungsbeleg oder der Ausdruck der Interneteinbuchung ist dem Antrag beizufügen. Bei mehrfacher Einbuchung sind sämtliche Einbuchungsbelege im Original erforderlich.
- Das Nichtantreten einer Fahrt oder eine Fahrtunterbrechung ist z.B. durch ein Unfallprotokoll, ein Attest oder eine Werkstattrechnung nachzuweisen.

Hinsichtlich der Mautgebühr besteht eine gesamtschuldnerische Haftung des Fahrers, des Eigentümers oder Halters sowie der Person, die über den Gebrauch des Motorfahrzeuges bestimmt. Erfolgt die Erstattung an eine dieser Personen, wird das Bundesamt für Güterverkehr von seiner Verpflichtung zur Erstattung frei.

Die Bearbeitung des Antrags ist gebührenpflichtig. Die Gebühr beträgt **20,00** Euro und wird mit dem Erstattungsbetrag verrechnet.

Antragsteller, die eine Zahlung auf ein nicht in Deutschland geführtes Konto wünschen, geben bitte zusätzlich den SWIFT/BIC-Code an.

**An das
Bundesamt für Güterverkehr
- Referat 45 -
Postfach 190180
50498 Köln**

Bundesamt für Güterverkehr

Für Rückfragen:
Telefon : 0221 / 5776 – 0
Weitere Informationen unter:
www.bag.bund.de

Den Antrag bitte maschinell oder in Druckbuchstaben ausfüllen

Wichtiger Hinweis

Das Erstattungsverlangen muss **innerhalb von zwei Monaten** nach Ablauf des Gültigkeitszeitraumes der Terminal- oder Interneteinbuchung beim Bundesamt für Güterverkehr eingehen. Es fällt eine Verwaltungsgebühr von **20,00 Euro** an.

Angaben zum Antragsteller:

Firma			
Name			
Vorname			
Landeskennzeichen / PLZ / Ort			
Straße, Nr.			
ggf. Bezugskennzeichen			

Angaben zur Bankverbindung:

Bankleitzahl / Kontonummer		
SWIFT/BIC-Code		
IBAN (International Bank Account No.) (Angabe unbedingt notwendig)		
Name der Bank		
falls abweichend, Kontoinhaber		

Angaben zum Einbuchungsbeleg:

Einbuchungsbelegnummer		
Landeskennzeichen/Kfz-Kennz.		

Erstattungsverlangen:

Die Fahrt von	
nach	
<input type="checkbox"/> wurde nicht durchgeführt und nicht an einer Mautstelle / im Internet storniert.	
<input type="checkbox"/> wurde teilweise nicht durchgeführt und nicht an einer Mautstelle / im Internet storniert:	
Nichtnutzung von	
Nichtnutzung bis	
Eine Stornierung vor Ablauf des Gültigkeitszeitraumes der Einbuchung (am Terminal oder über Internet) war mir aus folgenden <u>tatsächlichen</u> Gründen nicht möglich (z.B. <u>wegen eines Verkehrsunfalls</u>)	
Als Nachweise füge ich bei (z.B. polizeilicher Unfallbericht)	

Bei Einbuchung an einem Mautstellenterminal ist der Original-Einbuchungsbeleg diesem Antrag beizufügen.

Ich versichere, dass die zuvor gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß erfolgt sind und dass mir der Erstattungsanspruch zusteht.

Antragsdatum:
Ort:

Unterschrift:

Antrag auf Erstattung von Bundesfernstraßenmaut



Bundesaamt
für Güterverkehr

An das
Bundesaamt für Güterverkehr
- Referat G2 -
Postfach 190180

50498 Köln

Bundesaamt für Güterverkehr
Für Rückfragen:
Telefon 0221 / 5776 - 0
Telefax 0221 / 5776 - 1777

Den Antrag bitte maschinell oder in Druckbuchstaben ausfüllen
Gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder (*)

Angaben zum Antragsteller:

Firma*:

Name*:

Vorname*:

Str.*:

PLZ*:

Ort*:

Land*:

Bevollmächtigter/Anwaltliche Vertretung: Ja / Nein

Wenn ja, Vertretung durch

Bevollmächtigter/Kanzlei*:

Name*:

Str.*:

PLZ*:

Ort*:

Land*:

Aktenzeichen/Geschäftszeichen*:

Hinweis: Die anwaltliche Vertretung/Bevollmächtigung ist durch die Vorlage einer Vollmacht nachzuweisen, die dem Antrag beizufügen ist.

Angaben zur Bankverbindung:

Kontoinhaber*:

IBAN*:

BIC*:

Korrespondenzbank:

Kontonummer:

Verwendungszweck:

Erstattungsgrund*:

Kfz-Kennzeichen:

Hinweis: Es fällt gegebenenfalls eine Verwaltungsgebühr von 20,00 Euro pro Kennzeichen an.

Beantragter Zeitraum*:

Höhe des beantragten Erstattungsbetrags*:

Beigefügte Nachweise für die im Erstattungszeitraum gefahrenen Strecken

[Hinweis: Als Abrechnungsnachweise werden nur die Mautaufstellungen der Toll Collect GmbH oder des europäischen elektronischen Mautdienstes akzeptiert (EEMD/EETS)]:

Ich versichere, dass die zuvor gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß erfolgt sind und mir der Erstattungsanspruch zusteht.

Ort, Datum und Unterschrift eines Vertretungsberechtigten:

Dieses Formular ist auszudrucken und mit Unterschrift versehen auf dem Postweg oder per Fax an das Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.